

Agilent-dataTec-Kooperation:

## Gesteckte Ziele sogar noch übertroffen

Eine gute Bilanz nach bislang zwei Jahren erfolgreicher Kooperation zwischen Agilent Technologies und dem Messtechnik-Anbieter dataTec: Die gemeinsam gesteckten Ziele konnten sogar

dem erklärten Ziel, nach zwei Jahren diesen Wert zu verdoppeln. Mit derzeit 37 Mio. Euro wurde diese Hürde sicher genommen, wie der Geschäftsführende Gesellschafter der dataTec-Gruppe,

sonders positiv die Synergie-Effekte zwischen dem herkömmlichen Distributions-Business und der ATP-Kooperation ergeben, denn viele Anwender in Deutschland haben auf diese Weise ein sowohl geografisch wie auch technisch breit gefächertes Geräte- und Beratungs-Portfolio aus einer Hand zur Verfügung, das vom Einstiegsmessgerät bis zum High-End-Messplatz reicht.“ Die von Hans Steiner geführte dataTec-Gruppe beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter, davon 25 im Außendienst.

Hans-Jürgen Bochtler, Deutschland-Geschäftsführer von Agilent Technologies, zieht ebenfalls eine zufriedenstellende Bilanz der beiden zurückliegenden Jahre: „Die Strategie, genau diesen Kooperationsweg zu gehen, hat sich als optimal herausgestellt, was der Erfolg zeigt. Und der Messtechnikmarkt insgesamt sieht für die nächste Zeit von der Entwicklung her auf jeden Fall positiv aus, so dass wir sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Nicht zuletzt sorgen die Technik-Sektoren der Erneuerbaren Energien, der Energie-Mess- und Verteilungstechnik insgesamt, der Wireless-Sektoren und die Elektromobilität für messtechnisch hochwertige Aufgaben, bei deren Lösung wir unterstützend arbeiten können. Die in Deutschland flächendeckend optimale Vertriebsarbeit der ATP-Kooperation stellt sich dabei als sehr gute Basis dar, diese neuen Technik-Sektoren mit der notwendigen Messtechnik zu versorgen.“ *ha*



Blicken auf erfolgreiche zwei Jahre gemeinsamer Messtechnik-Vertriebsarbeit zurück: Hans Steiner, Geschäftsführender Gesellschafter der dataTec-Gruppe (links), und Hans-Jürgen Bochtler, Deutschland-Geschäftsführer von Agilent Technologies.

(Foto: Elektronik)

übertroffen werden. Im Jahr 2010 hatte der US-Technologie-Konzern den Messgeräte-Vertrieb für Mittelstandskunden in Deutschland (bis auf das Geschäft mit internationalen Industrieschlüsselkunden) an dataTec in Form einer Kooperation namens ATP (Authorized Technology Partner) übergeben. Damals hatte der in Reutlingen beheimatete Distributor noch einen Gesamt-Umsatz von 18 Mio. Euro in den Büchern stehen, mit

Hans Steiner, feststellt: „Rund 70 Prozent dieses Umsatzes erzielen wir derzeit mit Agilent-Geräten im Rahmen der ATP und Distributions-Partnerschaft, den anderen Teil durch unser Distributions-Geschäft mit Messtechnik-Equipment anderer Hersteller.“ Für die Zeit in etwa zwei bis drei Jahren hat Steiner sogar die 50-Mio.-Euro-Marke ins Visier genommen: „Ich bin deshalb optimistisch, weil sich als be-

### Kurz notiert

→ **ifm** eröffnet einen neuen Produktionsstandort in den USA. Die ifm prover gmbh hat in Malvern, Pennsylvania, einen 3.600 m<sup>2</sup> großen Entwicklungs- und Produktionsstandort eröffnet. Die ifm-Tochter möchte damit den Anforderungen des amerikanischen Marktes weiter entgegenkommen. Die Niederlassung in Exton bleibt als Vertriebsstandort bestehen. In Malvern werden induktive Sensoren, die optoelektronischen Sensoren OG cube sowie die Kabeldosenserie ecolink für den amerikanischen Markt gefertigt. Bis Ende 2012 werden rund 70 Mitarbeiter beschäftigt sein. Die ifm prover

gmbh ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der ifm electronic gmbh.

→ **KW-Software** baut Vertrieb in den USA aus. Der Software-Hersteller für Automatisierungstechnik aus Lemgo erweitert sein Vertriebsteam in den USA um Michel Mason. Er wird als Business Development Manager das operative Geschäft von KW-Software unterstützen. Er wird in Zukunft den Vertrieb des kompletten Produktspektrums rund um Speicherprogrammierbare Steuerungen nach IEC 61131, um die Feldbustechnik Profinet und das Thema Safety übernehmen.

→ **Sigmathek** eröffnet Entwicklungsbüro in Wien. Der österreichische Automatisierungsspezialist beschäftigt dort ein neunköpfiges Entwicklungs-Team um den Büroleiter Wolfgang Franta. Die neu eingerichtete Arbeitsgruppe soll in Zukunft die Hardware-Entwicklung vorantreiben. Den Standort hat Sigmathek u.a. aufgrund der vielen technischen Ausbildungsstätten im Wiener Einzugsgebiet ausgewählt. Neben dem Entwicklungs-Team soll auch ein Vertriebs-Team in das für 30 Mitarbeiter ausgelegte Büro einziehen und so den Vertrieb für den Osten Österreichs verstärken. *ag*